

*Prot. Friedenskirchengemeinde  
Wörth-Dorschberg*

# *Gemeindebrief*

Dezember 2019 - Februar 2020



WEIHNACHTEN

Ein  
kleiner  
Stern  
entfaltet  
Kraft



# KASUALIEN



## **Taufen:**

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

In den Monaten Juli bis November wurden 8 Kinder getauft und in die Gemeinde aufgenommen.



## **Trauung:**

2 Gemeindeglieder haben den Bund der Ehe geschlossen



## **Bestattungen:**

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31,16)

In den Monaten Juli bis November wurden 8 Gemeindeglieder bestattet.

Jahreslosung  
2020

» Ich glaube;  
hilf meinem Unglauben!

MARKUS 9,24

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde,

seit dem 1. Oktober 2019 bin ich offiziell als neuer Pfarrer der Friedenskirche eingesetzt. Viele unter ihnen hatten bereits die Gelegenheit, mich im Gottesdienst oder beim Gemeindefest im Oktober zu erleben und kennenzulernen. Nun stehe ich nach 10 Jahren wieder als Gemeindepfarrer in einer eigenen Kirchengemeinde und freue mich, dass ich bisher so gut aufgenommen wurde.



Weihnachten steht vor der Tür und das alte Jahr neigt sich dem Ende zu. Vieles haben Sie erlebt, Höhen und Tiefen: Wir teilen Freude und Leid.! So soll das auch sein in einer lebendigen Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern, die im Glauben an den einen Herrn verbunden sind.

„Gott wird Mensch!“ Gott kommt in unsere kleine und doch so vielfältige Welt. Gott lässt sich sehen, Gott lässt von sich hören. So vertraut sind uns die Worte des Weihnachtsevangeliums, dass die Älteren unter uns sie bereits auswendig können. *„Es begab sich aber zu der Zeit ...“* Doch Menschwerdung ist nichts, was nur einmal im Jahr und nur an Weihnachten stattfindet, sondern es findet hoffentlich jeden Tag statt: dass wir menschlicher miteinander umgehen, dass wir einander das Leben in Fülle gönnen und einer den anderen darin befördert, glücklich und lebensfroh zu sein.

Zum Christfest stellen wir ganz besonders die Kinder in den Mittelpunkt, doch wir müssen aufpassen, dass wir sie nicht zuschütten mit Geschenken und Sachen, sondern dass wir ihr Leben mit Liebe und mit Aufmerksamkeit füllen. Dass wir uns für die Kinder und für unser Lieben Zeit nehmen, in einer Zeit, die keine Zeit mehr zu haben scheint.

**Zeit haben** - einfach so – entschleunigen – weniger Termine in der Adventszeit ist mehr Zeit miteinander! Zeit für Spiele, Teetrinken, Plätzchenbacken und Plätzchenessen, Zeit für besuchen und besucht werden, Zeit für Freiräume, ob mit oder ohne Kerzenschein! Wir brauchen Zeit, die Seele baumeln zu lassen, das können *wir* so einrichten! Wer, wenn nicht wir selber!??

Ich wünsche ihnen viele segensreiche Begegnungen und Erfahrungen im Advent und viel Kraft und Gottes Segen, für alles, was sie im neuen Jahr 2020 erwarten mag.

Ihr Pfarrer  
Walter Riegel

## Interview .....

### *Liebe Gemeinde,*

heute dürfen wir Ihnen Herrn Pfr. Walter Riegel vorstellen, der seit 1. Oktober 2019 offiziell für die Friedenskirche zuständig ist.

### **Herr Riegel, wir wissen ja noch gar nichts von Ihnen?**

R.: Aufgewachsen bin ich in Jockgrim, machte mein Abitur am Wörther Gymnasium, um in Mainz Evangelische Theologie zu studieren. Mein Vikariat absolvierte ich in Nussdorf, bei Landau, bei Herrn Pfarrer Gerhard Postel, der damals auch Umweltbeauftragter der pfälzischen Landeskirche war.

Meine erste Stelle war in der Berufsbildenden Schule (BBS) in Bad Dürkheim, wo ich drei Jahre Dienst tat. Danach bewarb ich mich um eine Stelle in Kandel, wo ich ebenfalls drei Jahre arbeitete. Meine erste eigene Pfarrstelle war Rülzheim, wo ich von 1997 bis 2009 wirkte.

Danach meldete ich mich wieder zum Schuldienst mit jeweils einer halben Stelle an der BBS in Landau und mit einer halben Stelle an der BBS Germersheim, in Wörth. 2015 zum Sommer wurde mein Gestellungsvertrag in Landau nicht mehr verlängert, somit fehlte mir eine halbe Stelle. Diese wurde mir dann vorübergehend in Ludwigshafen Pfingstweide angeboten, wo ich bis Anfang 2017 Dienst tat. Danach übernahm ich zum März 2017 eine halbe Stelle in der Seelsorge im Willi-Hussong-Haus in Kandel. Mit der anderen Hälfte meines Dienstauftrages war ich als „Feuerwehr“ im Dekanat Germersheim tätig: Zunächst für ein Jahr bei Herrn Pfarrer Andreas Pfausch in der Christuskirche, wo ich auch Gottesdienste im ASB-Seniorenheim in Hagenbach übernahm, dann war ich ein halbes Jahr in Erlenbach als Vakanzvertretung und schließlich für etwa ein Jahr in Westheim-Lingenfeld, beim Kollegen Oesterling.

### **Wie sind Sie zu unserer Gemeinde gestoßen?**

Vor einigen Monaten bin ich gefragt worden, ob ich mir vorstellen könnte, noch einmal mit einer vollen Stelle in den Gemeindedienst zu gehen, da hier in der Friedenskirche ein Bedarf entstanden war, der zeitlich befristet zu besetzen sei. Nach einer kleinen Bedenkzeit stimmte ich zu und so bin ich nun hier.

### **Wie ist jetzt ihre Arbeit eingeteilt?**

Ich bin zu 100 % hier in der Kirchengemeinde tätig und voll verantwortlich, kann aber in Rülzheim wohnen bleiben. In fünf Jahren soll diese Pfarrstelle gestrichen werden und die Kirchengemeinden werden neu strukturiert. So ist geplant, die beiden Wörther Kirchengemeinden wieder zu vereinen.

Dann soll Maximiliansau und Hagenbach wieder zusammenkommen. Die Arbeit soll so vorbereitet und strukturiert werden, dass zwei Pfarrpersonen die Arbeit von zuvor drei Pfarrstelleninhabern leisten können. Eine große Herausforderung für unser Team.

**Welcher Teil Ihrer Arbeit liegt Ihnen denn am meisten am Herzen?**

R.: In der Gemeinde ist es die Verkündigung (Gottesdienste, Beerdigungen) und die Seelsorge (Gespräche bei Besuchen in der Gemeinde). Aber auch die Jugend liegt mir am Herzen, vor allem aber liebe ich die Musik!

**Können Sie das mit der Musik etwas konkretisieren?**

R.: Seit meiner Jugend singe und musiziere ich gerne, war früher im Schulchor und in der Schulband, später im Kirchenchor. Seit etwa 8 Jahren spiele ich mit in einer Rockband, zusammen mit meinen beiden Brüdern und einigen Freunden aus der Schulzeit. Ich singe und bin an den Keyboards.

**Woher nehmen Sie die Kraft für Ihren Beruf?**

R.: Ich versuche bei allem, was ich tue ganz dabei zu sein. Stetiges Gebet ist genauso wichtig, wie gute Vorbereitung und Austausch mit anderen Menschen. Ich nehme meine Kraft aus dem lebendigen Glauben, aus dem Beistand des Heiligen Geistes und aus der Liebe zu den Menschen und meiner Arbeit.

**War die Seelsorge schon immer Ihr erklärtes Berufsziel oder gab es einen besonderen Auslöser für das Studium der Theologie?**

R.: Ich wäre vielleicht Gärtner, Schreiner oder Orgelbauer geworden, wenn nicht ein lieber väterlicher Freund mir Mut zum Studium gemacht hätte. Bei ihm lernte ich so vieles über Gemeinschaft, Glauben und christliche Existenz. Er leitete als Prädikant in meiner Heimatkirchengemeinde die Kindergottesdienstarbeit, zu der ich als Konfirmand hinzukam.

**Dürfen wir auch etwas über Ihr Privatleben erfahren?**

R.: Da könnte ich stundenlang erzählen, doch das würde unsere Leserinnen und Leser eher ermüden. Ich war erstmals verheiratet von 1989 bis 2009 mit meiner ersten Frau Jenny, die katholische Diplomtheologin war, aus dieser Ehe stammen unsere Kinder Julia (27) und Manuel (24), die derzeit beide studieren. Meine erste Frau verstarb 2009, kurz nachdem ich im Sommer 2009 in den Schuldienst gewechselt war, um mehr Zeit für sie und die Familie zu haben. Im Jahre 2013 habe ich erneut geheiratet, meine jetzige Frau Helga, die aus erster Ehe drei bereits erwachsene Kinder hat. Die haben bereits eigene Familien somit bin ich „über Nacht“ zum fünffachen Opa geworden – so schnell kann das gehen ...

Als Hobby arbeite ich gerne im Garten und gestalte ihn mit meiner Frau. Ich repariere gerne kaputte Dinge und mache Musik (angefangen bei A, wie Akkordeon, über B wie Bass, C, wie Conga, F, wie Flöte, G, wie Gitarre, K, wie Klavier und Keyboard, M, wie Mandoline, O, wie Orgel, S, wie Schlagzeug und X, wie Xylophon). Das kam mir bei der Arbeit mit den Schülern in der Musik-AG zu Gute. Darüber hinaus mache ich wie gesagt Rockmusik in einer Band.

**Zum Schluss würde ich gerne fragen, ob es etwas gibt, was Sie uns noch sagen möchten, auch wenn wir nicht danach gefragt haben?**

R.: Unsere Kirche tut meiner Ansicht nach immer noch zu wenig, um in der Öffentlichkeit angemessen wahrgenommen zu werden. Daher muss sie sich weiter öffnen und den Herausforderungen unserer Zeit stellen. Wir müssen noch viel mehr mit unseren „eigenen Pfunden wuchern“, d.h. wir müssen offene, einladende Kirche Jesu Christi sein, auf Menschen zugehen und nicht warten, bis sie von allein in unsere Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste kommen. Wir müssen Menschen aufsuchen, da wo sie sind und uns schicken lassen (Mission) und geschickt sein in dem, was wir tun. Wir dürfen ganz auf den Heiligen Geist der Liebe Gottes vertrauen, der uns Wege weist, die wir von uns aus vielleicht nie gegangen wären. Die Seelsorge wird oft noch zu sehr vernachlässigt, weil wir falsche Prioritäten setzen oder aufgezwungen bekommen. Heilung könnte von liebevollen Kirchengemeinden ausgehen, die sich Menschen zuwenden und die Heimat bieten. Doch diese Visionen sind nicht von mir, sie nähren sich aus dem Evangelium und den Geschichten die wir von Jesus kennen.

**Herzlichen Dank für dieses Interview.**

**Karl-Heinz Stübinger  
(Presbyter)**



## Präparanden / Konfirmanden/innen

Im Gottesdienst am 15. Dezember 2019 (3. Advent) werden der Gemeinde die Präparanden vorgestellt:

Denise Behle, Erik Eger, Sisilia Ferrini, Marvin Holzberger, Marietta Kloß, Andrea Knäb, Vanessa Lippoth, Patrick Schneider

## Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

### **Kindergottesdienst mit Workshops und Mittagsimbiss**

einmal im Monat samstags von 10:00 – 13:00 Uhr in der Friedenskirche.

**Die nächsten Termine: 14.12.2019**

**25.01. / 15.02. / 28.03.2020**

## Kinderchor



Der Kinderchor der Friedenskirche Wörth, der Christuskirche Wörth und der Auferstehungskirche Hagenbach lädt alle singbegeisterten Kinder im Grundschulalter ein, mit einzusteigen!

### **Wir sind der kleine, aber feine Kinderchor unter der Leitung der jungen Studentin Evelyn Ruf.**

Seit 2017 gibt es unsere Formation. Wir treffen uns wöchentlich in der Friedenskirche zum Singen und treten 3-4 mal im Jahr bei unterschiedlichen Anlässen auf. Dieses Jahr waren wir zum Beispiel beim Landeskinderchortag in Speyer mit dabei.

Was wir singen? Von Kinderliedern, Film- und Fernsehmelodien und kirchlichen Liedern wie Spirituals ist alles dabei, auf Deutsch und Englisch. Also, wenn ihr gerne singt, schaut doch mal vorbei, immer mittwochs von 16:30-18:00 Uhr in der Friedenskirche.

Das Angebot ist kostenlos und für alle Konfessionen offen.

Rückfragen gerne an

pfarramt.woerth.dorschberg@evkirchepfalz.de, Tel: 07271/ 8255

pfarramt.woerth.hagenbach@evkirchepfalz.de, Tel.: 07271/79311

oder Evelyn Ruf (Kinderchorleiterin): [evy.ruf@web.de](mailto:evy.ruf@web.de)

## Café Friedenskirche



### Herzliche Einladung zum „Café Friedenskirche“

jeweils am 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr  
im Gemeindesaal (oberer Eingang)

Gemütliches Beisammensein für Jedermann, für Frauen und Männer, Alleinstehende und Paare, egal welchen Alters oder welcher Konfession. Zeit zum Erzählen, Spielen, Skatrunde, Kaffeetrinken. Der „Kreativtreff“ lädt ein mit selbstgebackenen Kuchen.

**Die nächsten Termine sind: 1.12.2019 / 6.01./ 3.02. / 2.03.2020**

## Kirchenmusik

**Sonntag, 8. Dezember (2. Advent) - 17:00 Uhr**

### „Musik & Poesie zum Advent“

Eigene Kompositionen und Gedichte zur Weihnachtszeit von Heidrun und Bernd Paulus (CD und Buchvorstellung).

Musikalische Begleitung: Naila Alvarenga Lahmann (Klavier) und Heidrun Paulus (Flöte).

Eintitt frei – Spenden willkommen



## Gottesdienst der besonderen Art



**Freitag, 20.15  
13.12.19 Uhr**

**Baumarktgottesdienst**

Unter dem Motto



im Eingangsbereich des  
Globus-Baumarktes in Wörth.  
Engeladen sind alle die aktiv im Leben  
stehen: Heimwerker, junge Erwachsene,  
Familien mit Kindern und alle, die offen  
sind für Neues und Unkonventionelles.  
Für den nötigen musikalischen Dampf  
sorgen der Gospel-Projektchor mit  
Unterstützung von Musikern der Band  
NORA'S BACK.

Veranstalter: Evangelische Kirche,  
Joachim Würth & Team



# Brot für die Welt

60  
JAHRE

**Brot**  
für die Welt

## Meine Kollekte für Brot für die Welt

Vielleicht haben Sie in größeren Städten schon Plakate von Brot für die Welt gesehen, zum Beispiel an

Bushaltestellen und in Bahnhöfen? Fragen Sie sich manchmal: Was macht Brot für die Welt eigentlich mit meiner Kollekte? Wofür wird das Geld, das ich gebe, genau eingesetzt?

Ihre Gemeinde gibt in die Kollekte – oder Sie veranstalten einen Basar zugunsten von Brot für die Welt. Das gesammelte Geld kommt über zentrale Konten zu Brot für die Welt. Und Brot für die Welt übernimmt die Verpflichtung, Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst einzusetzen.

Kollekten und Spenden geben als Hilfe zur Selbsthilfe Menschen in über 90 Ländern die Möglichkeit, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den haushälterischen Umgang mit den notwendigen Ausgaben für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Spenderbetreuung.

In der Werbung nutzt Brot für die Welt die Möglichkeiten für sogenannte Freianzeigen voll aus. Sowohl bei Zeitungsanzeigen als auch bei Plakatwänden muss nur die Bereitstellung der Anzeigen bezahlt werden – die Fläche wird dann kostenlos überlassen.



Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind Brot für die Welt verbunden. Mit Engagement und Herzblut haben sie es sich zum Anliegen gemacht, die Arbeit von Brot für die Welt zu unterstützen. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.

Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

**Aufruf zur 61. Aktion Brot für die Welt**

**Hunger nach Gerechtigkeit**

Ein Kleinbauer in Peru bekommt für seine Bananenernte keine fairen Preise. Eine Frau aus Tansania hat zu wenig Saatgut, ihr Land ist ausgetrocknet – sie kann sich und ihre Kinder nicht ernähren. Menschen aus der Gruppe der Dalit in Indien stehen in der sozialen Ordnung ganz unten und leben ohne Schutz. Menschen haben Hunger nach Nahrung, aber ebenso hungern sie nach Gerechtigkeit. Nach Gerechtigkeit in Form von fairen Preisen. Nach Gerechtigkeit bei der Verteilung von Gütern und Land. Sie hungern danach, in Würde gut leben zu können. Jesus Christus preist die selig, die nach Gerechtigkeit hungern. Er sagt ihnen zu: Sie sollen satt werden! In dieser Spur ist Brot für die Welt seit 60 Jahren unterwegs, den Hunger zu stillen. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet deshalb das Motto der 61. Spendenaktion. Der Kleinbauer in Peru braucht faire Preise. Brot für die Welt engagiert sich im Fairen Handel, damit er von seiner Ernte leben kann. Die Frau aus Tansania braucht Saatgut und Wasser. Brot für die Welt hilft Kleinbauernfamilien, ihre Landwirtschaft auf neues Saatgut und agrarökologische Methoden umzustellen und dadurch mehr zu ernten. Die Dalit in Indien brauchen Rechte und den Mut, diese auch einzufordern. Brot für die Welt fördert einige Menschenrechtsorganisationen, die die Dalit unterstützen, und deren Vernetzung. Für diese engagierte Arbeit in mehr als 90 Ländern der Welt bitten wir auch in diesem Jahr um Ihre Spende! Dank Ihrer offenen Hände kann der Hunger nach Gerechtigkeit gestillt werden – in Peru, in Tansania, in Indien und in vielen anderen Ländern. Wir danken Ihnen für Ihr Gebet, Ihre Gabe und für Ihr großes Vertrauen. Für die Evangelische Kirche in Deutschland Landesbischof DR. HEINRICH BEDFORD-STROHM, Vorsitzender des Rates der EKD. Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen Pastor CHRISTOPH STIBA, Präsident Vereinigung Evangelischer Freikirchen. Für Brot für die Welt Präsidentin DR. H. C. CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e

### **Durchführung der Spendenaktion in unserer Gemeinde**

Die **Sammlung für die 61. Aktion „Brot für die Welt“** unter dem **Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“** beginnt am **1. Advent**.

**Spenden** können nach dem Gottesdienst oder direkt im **Gemeindebüro** während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

**Überweisungen** bitte an den

Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim.

**IBAN: DE28 5485 1440 0020 0111 10 Verwendungszweck:**

**„Brot für die Welt – Sammlung Friedenskirche Wörth“**

Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

# Ökumenische Bibelgespräche

## 2019/2020: Vergesst nicht ...

Sieben Abschnitte aus dem 5. Buch Mose stehen im Mittelpunkt der ökumenischen Bibelwoche 2019/20. Das 5. Buch Mose ist mit langen Abschiedsreden als Vermächtnis Moses gestaltet: "Dies sind die Worte, die Mose zu ganz Israel redete jenseits des Jordans in der Wüste, ... ." Es beginnt mit einem Rückblick auf den Weg durch die Wüste, erinnert an die 10 Gebote, mahnt zu Gottesliebe und Gehorsam, bündelt die Gebote für das Leben im Land und im Bund mit Gott, spricht von Segen und Fluch, bietet Moses letzte Worte und erzählt von seinem Tod.

Die katholischen und protestantischen Kirchengemeinden von Wörth laden wie auch schon in den vergangenen Jahren zu vier Gesprächsabenden ein:

*Jeder Abend beginnt um 19:30 Uhr und ist in sich abgeschlossen.*

### Montag, 20. Januar 2020

mit Gemeindeferent Hans Werner Schottmüller, Prot. Gemeindehaus der Christuskirche, Ottstr. 16

### Dienstag, 28. Januar 2020

mit Pfarrer Fredi Bernatz, Prot. Friedenskirche, Gemeindesaal, Mozartstr.6

### Mittwoch, 5. Februar 2020

mit Pfarrer Walter Riegel, Lupperthaus, Ludwigstr. 4,  
(St. Ägidius)

### Donnerstag, 13. Februar 2020

mit Pfarrer Andreas H. Pfausch, Pfarrheim St. Theodard, Mozartstr.19



**Ökum. Gottesdienst  
zum Abschluss der  
Bibelgespräche am  
16.02.2019, 10.30 Uhr,  
Friedenskirche  
Herzliche Einladung!**



## Nachlese zum Gemeindefest

Unser diesjähriges Gemeindefest fand erstmals nicht im September, sondern an einem sonnigen Herbstsonntag am 13. Oktober statt. Begonnen hatte es um 10.30 Uhr mit einem gut besuchten Gottesdienst (über 150 Besucher), in dem auch ein neues Gemeindemitglied getauft wurde.



Nach dem Gottesdienst ging es direkt über zum eigentlichen festlichen Zusammensein. Die Gottesdienstbesucher konnten nun Lose kaufen - die reichlichen und ausgesprochen vielfältigen Gewinne waren auf den im Vorraum aufgebauten Tombola-Tischen ausgestellt (Danke an die Spender und Helferinnen).

Die fast immer vollbesetzten Tische im Zuschaltraum unserer Kirche waren mit wunderschönen selbstgefertigten Herbstgestecken festlich geschmückt (der "Herstellerin" ein großer Dank). Hier konnten unsere Gäste die "Pfälzer Fläschknepp mit Meerrettich" und die selbstzubereitete wohlmundende Kürbissuppe (herzlichen Dank den beiden Köchinnen) kosten. Alle Speisen waren durch den regen Zulauf bis mittags aufgebraucht.

Nahtlos ging es zum Kaffeetrinken mit selbst gebackenen Kuchen und prächtigen Torten weiter (ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender). Die gemeinsamen Stunden bei unterhaltsamen Gesprächen, auch mit unserem neuen Gemeindepfarrer Walter Riegel, gingen schnell vorbei. Erwähnt werden müssen noch die zur Beschäftigung der Kinder

vorbereiteten Tische vor der Kirche durch ein Team des Kindergartens unserer Friedenskirche. (Danke für diese Unterstützung)

Das Presbyterium und Pfarrer Riegel bedanken sich für die Mitarbeit



vieler Gemeindemitglieder, die das Gemeindefest unterstützt und vor- und nachbereitet haben. Ohne die vielen fleißigen Helfer könnte ein solches Gemeindefest nicht stattfinden. Der rege Zuspruch und die vielfältigen Hilfen zeigen, dass unsere Gemeinde noch lebendig ist.

Karl-Heinz Stübinger (Mitglied des Presbyteriums)

## **Kirchendiener/-in gesucht!**

Sie stehen gerne früh auf? – Auch am Sonntag?

Sie sind kreativ, auch im Umgang mit Blumen?

Ihnen ist der christliche Glaube wichtig?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen eine/n Kirchendiener/in.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Vergütung nach Absprache, sprechen Sie uns an, oder melden Sie sich bei Pfarrer Walter Riegel oder im Pfarrbüro.



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?  
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)

0711/60100-30



## Kontakt zu Gemeindegruppen und -kreisen

**Kreativtreff** – monatlich, montags 14:00 Uhr,

Kontakt Ursula Mock ☎ 2483 und Nicole Zufall, ☎ 8172

**Café Friedenskirche** – monatlich am 1. Montag 14:30 Uhr,

Kontakt Ursula Mock ☎ 2483 und Nicole Zufall, ☎ 8172

**Bibelgesprächskreis** – 14-tägig dienstags 20:00 Uhr bei Fam. Kloß

Geranienstr. 2, Kontakt Joachim Würth, ☎ 9812555

**Krabbelgruppe** – wöchentlich freitags 10:00 – 11:30 Uhr,

Kontakt Marie Sitzler, E-mail: Marie.Sitzler@gmx.de

„**Speakeasy**“ – Frauen sprechen Englisch, Kontakt Bettina Eign ☎ 8693

**Frauenfrühstück** - alle 3 bis 4 Monate mittwochs 9:30 Uhr, abwechselnd in

St. Theodard und Friedenskirche, Kontakt Bettina Eign, ☎ 8693

**Team Familienkirche** - monatlich montags 20:00 Uhr,

Kontakt Pfarrer Walter Riegel, ☎ 8255

**Kindergottesdienst** – monatlich samstags, 10:00 – 12:30 Uhr

Kontakt Corinna Kloß, ☎ 767197

**Kinderchor** – Leitung: Evelyn Ruf, Probe montags 16:30 – 18:00 Uhr,

Kontakt Pfarrer Walter Riegel, ☎ 8255

**Besuchsdienstkreis** - alle 2 Monate donnerstags 17:30 Uhr, Kontakt Ute

Paul, ☎ 12319

**Jugendstammtisch**, 14-tägig, mittwochs 18:00 – 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Christuskirche, Ottstr.16, Kontakt: Miriam Böser, [boesermiriam@web.de](mailto:boesermiriam@web.de)

**Versammlung russlanddeutscher Gemeindeglieder** - wöchentlich sonntags

13:00 Uhr Friedenskirche

Die aktuellen Termine werden im Amtsblatt der Stadt Wörth „Kirche“ veröffentlicht.

### Impressum und Herausgeber:

Prot. Friedenskirchengemeinde, V.i.S.P. Pfr. Walter Riegel,  
Mozartstr. 6, 76744 Wörth, Tel. 07271/8255, Fax 07271/2041

E-Mail: [pfarramt.woerth.dorschberg@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.woerth.dorschberg@evkirchepfalz.de)

[Homepage: www.friedenskirche-woerth.de](http://www.friedenskirche-woerth.de)

**Gemeindebürozeiten: dienstags von 9:00 – 12:00 Uhr**

**donnerstags von 14:00 – 16:00 Uhr**

Mitwirkung: Karl-Heinz Stübinger, Gerhard Hilpert

Unsere Kontonummer für Spenden und **Überweisungen:**

Prot. Verwaltungszweckverband Speyer-Germersheim

**IBAN: DE 28 5485 1440 0020 0111 10 BIC: MALADE51KAD**

Sparkasse Germersheim-Kandel, Verwendungszweck: Friedenskirche Wörth

# Gottesdienstplan Dezember 2019 - Februar 2020

Datum	Uhrzeit	Friedenskirche
Sonntag, 1.12.	<b>10:30</b>	1. Advent, Familienkirche, Eröffnung „Brot für die Welt“, Mitwkg. Kinderchor, Fair-Kaffee - Verkauf und Bewirtung, Pfr. i.R. R. Kalker
Sonntag, 8.12.	10:00	2. Advent, Einführung Pfr. Walter Riegel Dekan Dr. Claus Müller
Sonntag, 15.12.	10:00	3. Advent, Vorstellung der Präparanden Mitwirkung Frauenchor, Pfr. Walter Riegel
Freitag, 20.12.	<b>15:30</b>	Adventsgottesdienst Friedenskindergarten Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 22.12.	10:00	4. Advent, Pfr. Walter Riegel
Dienstag, 24.12.	<b>15:00</b>	<b>Heiligabend, mit Krippenspiel</b> , Team Kigo Pfrin.Sr. C. Kloß, Pfr. Walter Riegel
	<b>18:00</b>	<b>Heiligabend, Christvesper</b> , Pfr. Walter Riegel
Mittwoch, 25.12..	10:00	1. Weihnachtsfeiertag, mit Abendmahl Pfr. Walter Riegel
Donnerstag, 26.12.	10:00	2. Weihnachtsfeiertag, Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 29.12.	<b>9:30</b>	Regio-Gottesdienst in Neuburg, Team
Dienstag, 31.12.	<b>18:00</b>	Altjahrsabend, Pfr. i.R. Reinhard Kalker
Sonntag, 5.01.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 12.01.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 19.01.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 26.01.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 2.02.	<b>10:30</b>	Familienkirche, Team Familienkirche
Sonntag, 9.02.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Sonntag, 16.02.	<b>10:30</b>	<b>Ök. Gottesdienst</b> , Friedenskirche, Pfr. Bernatz, Pfr. Pfausch, Pfr. Riegel, GR Schottmüller
Sonntag, 23.02.	10:00	Pfr. Walter Riegel
Datum	Uhrzeit	Pfarrer-Johann-Schiller-Haus
Dienstag, 24.12.	14:00	Christvesper, Pfr. Walter Riegel
Dienstag, 14.01.	15:15	Pfr. Walter Riegel
Dienstag, 11.02.	15:15	Pfr. Walter Riegel